

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1908-1909**

11.9.1908

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 11. September 1908.

B. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten)

Im weißen Röhl.

Kußspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt von Otto Kienichert.

Personen:

Sofie als Vogelhuber, Witin zum „Weissen Röhl“	Elsa Pabodschel.	Ein Hochpauker	Felix Baumbach
Leopold Brandmayer, Hofkellner	Fritz Herz.	Ein Heiden	Wilhelm Kempf
Wilhelm Bickel, Fabrikant	Carl Daxver.	Kathl. Veitshofen	Christine Friedlein
Estelle, seine Tochter	Alwine Müller.	Franz, Kellner	Hermann Wendisch
Charlotte, seine Schwester	Margarete Bly.	Ein Piccolo	Ludwig Stolze.
Walter Hingstmann, Privatgelehrter	Edl. Weffermann.	Mirgl, Stubenmädchen	Marie Hofmann.
Clärchen, seine Tochter	Marie Genter.	Blasi, Köchin	Sophie Golde.
Dr. Otto Siebler, Rechtsanwält.	Hugo Hoyer.	Martin, Hausknecht	Heinrich Nant.
Kethur Schilheimer	Siegfried Heimgel.	Josef, Hausknecht	Hugo Bauer.
Vonh, Bettler	Josef Karl.	Der Portier im „Weissen Röhl“	Wilhelm Worn.
Rosi, seine Nichte	Frieda Meyer.	Der Portier zur „Post“	Josef Rauders.
Affessor Baumbach	Herrn. Respektträger.	Der Portier „Grünen Baum“	Albert Hölchingen.
Emma, seine Frau	Elsa Kost.	Der Portier zur „Hudolfshöhe“	Hugust Schmitt.
Mäde Schmidt	Julie Schwarz.	Ein Dammer-Kapitän	Ludwig Schneider.
Melanie Schmidt	Johanna Klebe.	Ein Postknecht	Joseph Derichs.
Forschat Kradner	Adolf Dullago.	Gepp, Bergführer	Max Schneider.
		Bäuerin	Marie Lubwig.
		Bauernjunge	Veronika Gering.
		Sommergärtl., Bekende, Dorfbenohner, Göttinger	führer u.

Bei der Fassung: Das Salzammergut.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

⚡ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ⚡

Tageskasse von 11—1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balken - Fern- bänke	I. Abt. 6 Mk. — II. „ 5 Mk. —	Barriere-Fern- bänke	I. „ 4 Mk. — II. „ 3 Mk. 50 Pf.	Balken - Fern- bänke	I. „ 5 Mk. — II. „ 4 Mk. —	Balken . . .	I. „ 4 Mk. — II. „ 3 Mk. 50 Pf.	2. Rang Mitte	I. „ 4 Mk. — II. „ 3 Mk. 50 Pf.	Barriere-Fern- bänke	I. Abt. 3 Mk. 50 Pf. II. „ 3 Mk. —	Sperrreihe . .	I. „ 4 Mk. — II. „ 3 Mk. —	2. Rang Seite	I. „ 3 Mk. — II. „ 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Mitte	I. „ 2 Mk. — II. „ 1 Mk. 50 Pf.	3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf. II. „ 1 Mk. 20 Pf.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pf. II. „ — Mk. 80 Pf.	4. Rang Seite	I. „ — Mk. 80 Pf. II. „ — Mk. 60 Pf.	2. Rang Sitzplatz	2 Mk. —	3. Rang Seite Sitzplatz	1 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte Sitzplatz	1 Mk. 50 Pf.	4. Rang Seite Sitzplatz	1 Mk. 40 Pf.
-------------------------	----------------------------------	-------------------------	------------------------------------	-------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------------	---------------	------------------------------------	-------------------------	---------------------------------------	----------------	-------------------------------	---------------	------------------------------------	---------------	------------------------------------	---------------	-----------------------------------------	---------------	--------------------------------------------	---------------	-----------------------------------------	-------------------	---------	-------------------------	--------------	-------------------------	--------------	-------------------------	--------------

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Saales die Notwendigkeit denken zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müsste, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Samstag, den 12. September: **B. B. Die Rabensteinerin.**

Sonntag, den 13. September: **B. C. Romeo und Julie (Oper).**